

H V D L

1 5 8 9

100k
F-

D. m. 30

S. b.

X. 11/2
~~z. A. G. 392.~~



i

9

Gründliche Wiederlegung /

Sambt eigentlicher Be-
schreibung / derjenigen Restitution Anni
vnd Calendarij / so sich dormal eins / nach viel darauff
gewendten mühe vnd vnkosten / hervor gethan / vnd
sehen lassen / Im Jar /

M. D. LXXKIII.

Allen Potentaten / Fürsten / vnd Stenden
des heiligen Römischen Reichs / sambt all derselben Be-
lehrten / vnd Bewandten / Auch allen Reichsstädten zur nach-
richtung / auff das dieselbige / weil sie aus ganz keinem Funda-
ment noch Grunde gesetzt / nicht Publicirt / oder
ins Werck gerichtet werden möge /
beschrieben.

Vnd sambt kurtzer anzeigung / wie vnd wel-
cher gestalt / eine solche Hochnötige Emendation richtig
vnd ganz volstendig zu vberkommen / vnd endlichen ins
Werck zu richten. Mit vleis erkleret / vnd den sehr
schönen Künsten der Astronomiæ
zur Rettung gesetzt

Durch

W. Thobiam Stollerum /
Astronomum.



Einzelne Briefe

1717

Am 17ten Junii 1717
Hochw. Exzellenz
Hochw. Herr General
Hochw. Herr General
Hochw. Herr General

M. D. C. C. X. VII.

Am 17ten Junii 1717
Hochw. Exzellenz
Hochw. Herr General
Hochw. Herr General
Hochw. Herr General

Am 17ten Junii 1717
Hochw. Exzellenz
Hochw. Herr General
Hochw. Herr General
Hochw. Herr General

21

Am 17ten Junii 1717
Hochw. Exzellenz
Hochw. Herr General
Hochw. Herr General
Hochw. Herr General



Gründtliche Wiederle-
gung / vnd Warhaffte Beschreibung /
der iſo vorgelegten Reſtitution des
Neuen Calendarij.

Nter all andern vortrefflichen
Rhum vnd Lob / ſo Hohe Potentaten /
Fürſten / vnd Herrn / alhier in dieſem leben
erlangen / vnd mit hinweg bringen kön-
nen / iſt zwar dieſes inn warheit nicht das
geringſte / das ſo ſie beneben ihrem Regiment / auch gute
Künſte / vnter welchen denn die Aſtronomia billich dem
vorzug führet / lieben vnd befördern. Sientemal gewies /
das keine vnkoſten vnter der Sonnen beſſer angewendet
werden / als die ſo man zu erhaltung vnd fortpflanzung
Göttliches Worts / vnd dieſer Himliſchen Künſte abzu-
wendet. Hat auch demnach Iulius Cæſar in aller ſeiner
Macht vnd gewalt / gewieslich die zeit ſeines lebens kein
Gelt oder vnkoſt beſſer / als die / ſo er auff dieſe Aſtro-
nomiam , vnd die noch iſo gegenwertige Jahrszeit ge-
wend / angeleget. Denn er nicht alleine ſeinem Land
vnd Leuten zu ſeiner zeit / ſondern auch all andern nach-
kommenden auff ſo gantz lange zeit darmit gedienet.

Welchs denn ſo viel Ruhm vnd gutes Lob belanget /

A ij

einem

einen Potentaten vnd Fürsten wol ein Schatz vber alle
Schatz mag sein vnd heissen. Vnd hat sich demnach/
dessen so man von ihme schreibet mit höchsten lob vnd
ehren / wol rühmen mögen / da er gesaget. Nec meus
Eudoxi fastis superabitur Annus. Das nemlich er
beneben all seinen Beschwerung vnd Kriegen so er ge-
führet / auch dieses zuwege gebracht / vnd ins werck ge-
richtet / das die Jahrszeit nicht mehr dermassen / als
wol zuuorn geschehen ausweichen vnd vorrücken kön-
nen würden. Denn vnangesehen ob schon ihme zwar
dieses nicht so ganz / als er wol vermeinet / gerahen / hat
er doch hierinnen so viel geleistet / das er solchen Ruhm
auff so viel hundert jarlang wol behalten / vnd denselbi-
gen auch nochmals wol so lang mag führen / bis das ei-
ner seinen Fustappen nachfolge / vnd dieses so es bishero
auffgetragen / wiederumb zu recht / oder in solche rich-
tigkeit / als es wol billich sein solie / bringe.

So gros aber als nun solcher Potentaten / Fürsten /
vnd Herrn Ruhm vnd Lob deshalb zu achten / so
gros ist auch wiederumb die schande zu halten derer / so
solchen Hohen Kunstliebenden Gemüetern / in diesen
Künsten solche sachen antragen / vnd sie darauff so grose
se vnd ansehlige vnkosten zu wenden / bereden dörffen /
deren sie doch zuuorn ganz keinen grundt noch wissen
haben / sondern eben gleich als die Blinden von der Far-
be darvon reden.

Rahu

Nahm mich demnach vber dieser Restitution Calens
darin, so mir iho zuersehen vorkommen / nicht gnung
vorwundern / sondern je mehr vnd mehr ich mich darü-
ber vorwundere / je mehr vnd aber mehr mir zuuorwun-
dern vorkommet / also / das auch desselbigen bey mir kein
ende / bis so lang ich der Menschen thun vnd leben etwas
betrachtet / vnd mich dessen erinnert / Wie das bisweilen
ekliche Menschen / (darmit es nicht irgent gröber geze-
ben werden möge) mit so grosser einfalt begabet / das so
sie in diesen Künsten / welche von Menniglichen (wie sie
denn auch in warheit ahn sich selbst sind) vor sehr hoch
vnd schwer gehalten werden / etwas studieret / das sie
sich in ihren sum als bald so hoch vnd gelehrt darinnen
zu sein vormeinen / das auch ihrer Kunst kein ende / noch
ihres gleichens in der ganzen Welt anzutreffen. So
doch solches hernachmals / wenn mans recht betrachtet /
nichts anders als einfeltig / vnd ganz blos vorbringen.

Es wird aber an einem ort recht geschrieben / das so
sich einer bedeuhten lesset / er sey etwas / so er doch
nichts ist / derselbige betriege sich selbst. Denn je lenger
man auch diese Restitution immerdar recht ansihet
vnd betrachtet / ist doch aus solcher nichts gründlicher
zuermessen / als das sich die jenigen so sie gesetzt / vor sehr
hoch vnd vortrefflich in diesen Künsten / vnd zu solchem
Restituiren vormeinet / so sie doch in warheit darinnen
nichts / sondern derselben viel zu wenig gewesen. Denn

A iii

so sie

so sie nur etwas wenig darinnen erfahren / oder in an-
derer Astronomorum Schrifften gelesen / würden sie
bald gesehen vnd befunden haben / wie das solche ihre
Restitution ganz keinen grund / auch auff diese weis als
sie solche vorgenommen / ganz nicht fortgehen könne
oder würde.

Es ist sich aber anfänglich nichts mehrer hierinnen
zuwundern / als das die jenigen / so solche Restituti-
on gesetzet / nicht wissen gehabt / was all vorhergehender
Astronomorum klage vnd bitt gewesen / vnd was auch
aller iho gegenwertigen seuffzen noch teglich sey vnd
bleibe. Denn derselben / vnd auch noch iho vnser bitt /
nicht als sie wol vormeinet / nur alleine diese / das Hohe
Potentaten / Fürsten / vnd Herrn / die Tarszeit vnd die
Tage / so es wegen der Erst vnrecht gesetzten Tars grösse /
bis iho auff vns auffgetragen / wiederumb zu recht brin-
gen / vnd hinweg werffen lassen solten / sintemal solch
auslassen ganz keine kunst / sondern auch ein jeder vnge-
lehrter / wenn er nur von den vorhergehenden Astrono-
mis, (weil sie wol hieruon geschrieben / vnd dieselbigen
viel besser / als iho in dieser geschehen / zuvorstehen gege-
ben) die Tage so es bis auff vns auffgetragen / höre
namhaftig machen / kan solch wegwerffen vnd auslas-
sen auch. Vnd darumb wenn nicht mehr als nur alleine
dieses darzu gehörig / glaub ein jeder / die vorhergehen-
den Alten / als die so vortreffliche Artifices, vnd so vber
aus

aus geschwinde Kö pff/ in diesen Künsten gewesen/ wür-
den ahn hohen Potentaten/ Fürsten/ vnd Herrn/ so lan-
ge deshalb nicht geseuffzet oder geflehet / vnd sie die-
selbigen so vielmals mit grosser mühe vnd vnkosten vor-
zunehmen beredet haben/ sondern solch aussenlassen het-
ten sie auch gewust / vnd leichtlich ohn einig vnkost ins
werck setzen können.

Aber es ist ihnen hierumb sehr wenig zu thun gewe-
sen/ Denn sie schreiben: Sunt alia in Calendario Ro-
mano haud paulò difficiliora, quibus emendatione opus
esset. Nam æquinoctia & solstitia ab antiquis sedibus
regressa, primæ institutionis tempora, diebus penè 15.
anteuertunt. Quapropter vt suis illa locis restituantur,
& Canones motuum condantur exquisitiores, non
solum arte atq; industria, sed & sumtu opus est minimè
vulgari. Ist demnach viel ein anders / denn nicht vor-
gebens gesezet / da sie schreiben / vt æquinoctia suis locis
restituantur, & exquisitiores canones motuum condan-
tur. Darumb denn auch Copernicus, als welcher solche
Restitution auch sehr gerne vornehmen wollen/ In præ-
fatione operis de Revolutionibus orbium cœlestium,
sehr recht vnd billich schreibet / da er saget / Das er vor-
etzlich viel Zaren/ sich auff die obseruation des Gestirns
begeben / vornemblich darumb / das er gesehen / wie das
in dem Concilio Lateranensi keine Emendation Calen-
darij hat können ins werck gerichtet werden / Propterea
quod

quod Annorum & Mensium magnitudines, atq; Solis
& Lunæ motus, nondum satis dimensi haberentur.

Aber lieber Copernice, was hastu dir viel lassen
sawer werden / vnd warumb hastu dich lang bemühet /
auff das du den motum Solis vnd Lunæ, vnd der an-
dern Stellarum & fixarum & erraticarum zuuorn recht
haben vnd richtig darsetzen mögest: Diese haben dersel-
ben nichts geachtet / sondern solches wol ohne dieselbi-
gen gesetzt / vnd also durch ihre hohe vornunfft / auch
viel vnd stetigs nachdencken Compendiosorem viam,
als dir selbst wissend gewesen / ergrübelt. Denn sie die-
jenigen Tage / so es ihrer meinung nach / von Ersten an-
fang / den sie sonder zweiffel von dem Concilio Niceno
nehmen / bis 130 auff sie auffgetragen / nur alleine auf-
sengelassen vnd hinweg geworffen / so sind die Canones
motuum, welche du gerne richtiger haben wollest / als
bald wiederumb eingefallen / vnd also (wers glauben
wil) exquisitiores worden. Oder aber wenn sie nur al-
leine die Tag vnd Jarszeit richtig haben vnd dargesetzt /
fragen sie nicht nach / die Canones motuum bleiben wo
sie wollen / Denn dieselbigen ein wenig zu viel gewirrt in
sich haben / vnd nicht so leicht zu setzen / oder inn newe
richtigkeit zu bringen als man wol vormeinnet. Wags
ihne ein jeder der dieselbigen gerne richtig haben wolte /
selbst setzen. Vnd ist demnach also ihnen / nach dem sie
solchen sachen recht scharffsinig / vnd etwas tieffer / als
die

Die jenigen so dem Concilio Lateranensi beyge-
wohnet / nachgedacht alles eins / vnd vermeinen
beydes in eine Summam getragen vnd gesetzt zu
haben / wenn sie nur alleine die zeit vnd Tage
emendirt vnd aussengelassen. Möchten sich auch
hierauff billich wol rühmen / vnd sich dessen vor-
wundern / was doch die jenigen so solchem ernenten
Concilio beygewohnet vor Einfeltige Leut gewe-
sen / das sie so viel schwer vnd manicherley umb-
stende angezogen / deren sie doch ganz keinen hier-
zu bedorfft haben.

Recht aber der vberaus schönen vnd warhaff-
ten antwort dieses Concilij, vnd vnrecht deme /
das diese Herrschafften / vnd Kunstliebenden Ge-
mütern / solche sachen / so zuuorn langst vorgewe-
sen / vnd aber dennoch wegen des / das sie so wol
als diese ihre / aus ganz keinem Grunde noch Fun-
dament gesetzt gewesen / niemals gehen wollen / an-
getragen / vnd sie darauff so ansehlige vnkosten zu
wenden bereden dörrffen / so doch solch ihr Resti-
tuirn noch viel einen leichtern vnd blossern Grund /
als der jenigen so zuuorn vorgewesen. Denn inn
dem Calendario Romano Stoepheri, vnd dem
Compendio Petri Pitali Veronenlis, welchs er
super annua Solaris atq; Lunarís anni quantitate,
Romaniq; Calendarij instauratióne geschrieben /
B sambt

sampt etlichen andern solchen Schrifften / viel
besser vnd gründlicher / als in dieser ihrer Restitu-
tion geschrieben worden. Hat aber demnach noch
niemals gehen können oder wollen. Denn es auch
gantz nicht zu gehen vormag oder kan / vmb dieser
ursachen willen / das es alles auff den Cyclum So-
larem , vnd eben aus solchem leichten Grunde als
diese ihre gegenwertige / gesetzt worden. Vnd diese
im Concilio solches auch selbst wol gesehen vnd
vorstanden. Auch in kürzen geliebts Gott / noch
deutlicher wird befunden werden.

Nach dem aber nuhn solch vorig antragen vnd
vorbringen niemals gehen oder ins werck gerichtet
werden können noch wollen: Diese aber / sonder
zweyffel durch das vielfeltige rühmen vnd loben /
welchs denn so es anders fortgehen sollen / auch
wol benödigt gewesen / solche ihre vngegründte vnd
obel Intitulirte Integram Anni Restitutionem
dennoch so weit gebracht vnd getrieben / das der-
selben Publicirn auch schon albereit an etlichen
ortten angangen. Als hab ich / der ich in diesen
Künsten (doch ohne vngewöhnlichen Ruhm zu
melden) auch etwas studieret / vnd eben diese Res-
titution , durch Gottes hülff vnd meinen vleis /
auch vor mich allein / doch nicht auff solche ihre
art gesetzt / denn mir dieses leit / vnd vor allen
Menschen.

Menschen hohn vnd schande sein müste/das ich solche Emendationem nennen oder heissen solte/wenn sie nicht aus einem viel anderm/ vnd besserem Fundament, als diese ihre Restitution gesetzt vnd hergeführt wer worden. Wie ich denn solche/geliebts Gote / in kürzen allen Gelehrten vnd Kunstliebenden wil heimgeschoben vnd zuerkennen vntergeben haben.

Weil aber solch ihre Restitution in eil / vnd zwar ohn all vorsehen / eingerissen / die schönen Künste aber der Astronomiæ hierdurch vollends in ganz endlichen vntergang gerahten / als hab zu rettung solcher löblichen vnd vhr alten Künste ich auch wiederumb in eil darwieder schreiben / vnd ihr blosses fundament recht darlegen vnd erlehren müssen. Vmb dieser vrsachen willen / darmit die jenigen Potentaten / vnd Häupter / so solche noch nicht publicirn oder ins Werck richten lassen / hie raus gründlichen sehen vnd spühren mögen / aus was vngrunde vnd blossem wahn / dieselbige gesetzt / auch was vor zerrüttung vnd vorwirrung / diese so sie einen fortgang erreichen sollen/ inn allen guten Künsten vnd Policen angerichtet / oder anrichten sollen.

Vnd darmit vielleicht auch diese Kunstliebende Potentaten / so solche vorlegt / oder wegen der viel-

B ij

feltigen

feltigen rühmens angenommen / oder sonst vor-
warhafftig vnd Publicirns würdig se vnd allezeit
gehalten / hieraus ersehen vnd erkennen möchten /
wie das die ienigen so solche Restitution gesetzt /
ihr zu wenig gewesen / vnd demnach diese nicht be-
stehen oder gehen könne / sondern zuuorn noch
viel ein andern grund vnd beweis / mit sich führen
vnd bringen müsse. Zu deme ob ich sie vielleicht
dermassen hierdurch bewegen vnd erwecken möch-
te / das so sie das Publicirn noch nicht ergehen las-
sen / solches noch ferner eingestellet / Oder im fall
das ob es schon geschehen / doch dasselbige wieder-
rumb so lang abgeschafft werden möge / bis das
man eine solche Emendation überkommen vnd
dargeleget / so allen Potentaten dieser vnd anderer
Landte / sampt all derselben Astronomis vnd Ge-
lehrten angenehm / vnd ganz gefellig.

1. Es ist aber nuhn mehr hierauff zu Erst /
diese ihre überschickte Restitution deshalb un-
gründet / vnkräftig / vnd darzu ganz schädlich /
das die Canones motuum darinnen ganz nicht be-
trachtet / vnd demnach weder newe Constituirte
Tabulas Astronomicas, noch newe Corrigierte
Ephemerides dargeleget / oder zuuorn zuersehen
übergeben. Denn sie aus dem Copernico, oder an-
dern vortrefflichen Astronomorum Schrifften
vielleicht

vielleicht noch niemals so viel befunden / wie das
der allererste anfang vnd vrsprung solcher Restitu-
tion / in den Tabulis Astronomicis, vnd nicht in
Cyclo Solarí, Aureo numero, oder sonst andern
solchen sachen bestehe / vnd demnach zu förderst
vnd vor allen dingen Exquisitiores canones motu-
um dargelegt werden müssen.

Wissen auch vielleicht noch nicht / wie das alle
Ephemerides auff dieser Erden / so viel man auch
derselben immerdar szo gegenwertig hat vnd ge-
brauchet / falsch sind vnd ganz vnrichtig. Denn
man in derselbigen immerdar die motus Planeta-
rum bisweilen vmb etliche gradus zu gros / vnd
in den andern dargegen bisweilen zu wenig befin-
det / vnd mus ein jeder bekennen / das so man auff
den locum Solis, (wie denn solches alzeit mus ge-
schehen) eine Reuolution, oder sonst eine Figur
setzet / wie das dis iudicium so darauff gestellet
worden nicht thut eintreffen / sondern sich gemei-
niglich das contrarium erweist. Welchs doch
nur alleine darinnen bestehet / das der motus Solis
in den Ephemeridibus falsch / vnd noch nicht ganz
ergründet. Vnd demnach das so man in der mei-
nung / als erreiche die Sonne dasselbige punctum /
eben zu dieser Stunde vnd Minut / als sie solches
gesezet / so ist es schon vor etlich viel stunden ge-
schehen /

B iii

schehen /

schehen / oder sol ja noch allererst hernach gefallen /
je nach dem man ihme Ephemerides vorgestellet.
Das also die Planeten vnd stellæ fixæ entweder
in die vorhergehenden oder nachfolgenden Heusser
vorrücket. Vnd demnach gar ein ander iudicium
gegeben.

Wie denn solches auch in Finsternissen deut-
lichen zu obseruiren vnd zuerkennen. Denn diesel-
bigen jimmerdar bisweilen vmb ein oder mehr stün-
den zuuorn / bisweilen aber auch wol allererst vmb
so viel hernach gefallen / vnangesehen ob sie schon
auff den rechten Meridianum gerichtet oder gezo-
gen werden.

Zu deme so pflegt auch das so man nach einem
Aspect, oder sonst anderer gestalt auff einen Tag /
Wind / Schne / Regen / oder anders dergleichen
Prognosticiret, sich dasselbige gemeiniglich etwas
zuuorn zuereignen vnd zu begeben. Welches alles
denn in nichts anders / als nur allein in den Tabu-
lis Astronomicis bestehet / Denn diese durch die
vnrecht gesetzte Jars grösse dermassen vorrücket
vnd vorwirret / das auch keinem wie oder wo er
recht darinnen wissend.

Solches aber / vnd anders dergleichen mehr /
welchs ich denn wegen der lenge alhier zuerzehlen
vor vnndtichtig achte / sintemal es allen zuuorn mehr
Denn

Denn zu wol bekand vnd wissend / hat allen vorhergehenden Astronomis, so wol als den iho gegenwertigen auch gemangelt / Denn sie wol gesehen / das der verhoffte effectus ihnen auff ihr prædicirn nicht gefolget / vnd das demnach ein so grosser mangel / (weil er ihnen nicht bekand gewesen) in den Tabulis Astronomicis sein müsse / der ihnen auch alleine nicht wol zu ergründen möglich / Vnd haben demnach fast in all ihren Schrifften vnd Büchern / vor vnd vor geflehet vnd gebeyten / Hohe Potentaten / Fürsten / vnd Herrn / wolten doch etliche vnkosten dahin wenden / auff das man solche Tabulas Astronomicas, beneben der vorrückten Jarszeit dermal eins wiederumb zu recht zihen / vnd in solche richtigkeit bringen möchte / darmit das verhoffte iudicium auch darauff erfolgte.

Es hat sich aber wol gewendet / wo sind die gewesen / oder wo sind diese noch anzutreffen / so da wissenschaftt gehabt / oder haben / worinnen solcher irthumb bestehe / oder wo es doch nur den Tabulis Astronomicis mangle / das kein gewis iudicium mehr darauff wil erfolgen. Denn sind nicht viel schöner / Hochlöblicher Keyser / Potentaten / Fürsten vnd Herrn kurz vor vnd auch noch iho zu dieser vnser zeit gewesen / so solche Restitution sehr vielmals vorgenommen. Als denn
Babst

Babst Sixti IIII. vnd Caroli V. Exempel zuung
bezeugen. Es haben aber die Astronomi so sie hier-
zu gebrauchet / je vnd allezeit eben so viel / als iho
diese ausgerichtet. Das also der mangel ahn Ho-
hen Potentaten vnd Häuptern niemals gewesen /
vnd gegenwertig Gott sey danck auch noch nicht
wird gespühret / sondern nur alleine in der schwere
dieser sachen / vnd ahn den Astronomis selbst thut
beruhen. Aber nichts desto weniger flehen vnd
bitten sie gleichwol immerdar / Das doch solches
vorlegt vnd ins werck gerichtet werden möge /
denn sie dasselbige anfänglich wol zusehen vor-
meinen / so sie doch hernachmals nach dem solche
vnkosten darauff gewend worden / nicht wissen /
was der mangel sey / oder was sie nur hieruon setzen
vnd vorbringen sollen. Denn in dieser iho längst
vorlegten Restitution nichts anders gesetzt oder
vorgeben worden / als das die 10. Tage / so es ihrer
vngegründten meinung nach / bis iho auff vns
auffgetragen haben solle / hinweg geworffen vnd
auffengelassen worden. Dardurch denn also die
Canones motuum eben wie zuuorn gelassen / vnd
abermals gleich so viel als vormalg Restituirt vnd
wiederumb in richtigkeit gebracht worden / vnd
hat gleichwol sehr viel vnkosten erfordert. Das
also hohe Potentaten / Fürsten / vnd Herrn / weil
es

es so vielmals geschehen / dessen billich wol müde
vnd vberdrüssig werden möchte. Aber darmit
gleichwol dieses / sintemal es sehr hochnötig / nicht
geschehen möge / mus dermal eins ein anderer / vnd
ein solcher ganz richtiger weg als zu ende beschrie-
ben worden / vorgenommen werden / denn auff
denselbigen sonder allen zweyffel die rechte weis
zuerlangen vnd zu vberkommen. Vnd darumb
weil Gott lob ist zu dieser zeit / (als zu welcher
den Constellationibus vnd etlichen andern Gna-
denzeichen nach / die schönen Himlischen Künste
der Astronomiæ / sambt vieler andern derselben
bewandten / vnter welche denn Alchimia auch ge-
hörig / wiederumb hervorbrechen vnd an tag
kommen sollen) nicht alleine etliche Potentaten /
sondern auch viel löblicher Deudscher Fürsten / mit
grosser mühe vnd vnkosten darnach trachten /
auff das sie solche Restitution dermal eins ihren /
sambt all andern Landen zu gut ganz richtig vber-
kommen vnd dargeben mögen. Als haben nuhn
mehr / Gott sey danck / alle Land vnd Leut / so ihres
Prognosticirns, Operirns, vnd aller solchen sachen
halben / nach gewiesser Astronomia seuffzen / Oder
wegen der richtigen Jarszeit vnd Festage / sie auff
solche weis als sie von Gott selbst zubegehen einge-
setzt worden / zuhalten / vorlangen tragen / nuhn
mehr

¶

mehr

mehr ganz gute vnd gewisse hoffnung/ das solche
dermal eins anbrechen / vnd richtig hervor kom-
men werde / vngeachtet ob schon iho in dieser aber-
mals nichts ausgerichtet worden / sondern viel
auff ein ander art vnd weis mus vorgenommen
vnd gesezet werden. Denn weil die Ephemerides
als gemelt alle falsch vnd vnrichtig / in allen Ta-
bulis Astronomicis auch ein so grosser irrhumb
vnd mangel / das ganz kein iudicium mehr wil er-
folgen / oder der verhoffte effectus sich ereignen.
Als werden vnd müssen vor allen dingen / vnd
zwar ehe denn wol die Restitution der Tage vnd
des Calendarij wird dargestellet / Exquisitiores
canones motuum dargeleget / vnd neue Epheme-
rides, auff solche art gerichtet / dargegeben wer-
wen. Darmit also der verhoffte effectus sich als
dem erzeigen / vnd wenniglichen genung spühren
möge / das solche richtig vnd gut / auch auff einen
warhafften Grunde hergeföhret worden. Denn
wo fern dieser einiger Punct / (sintemal alle vor-
hergehende vnd noch iho gegenwertige Astronomi,
nur alleine je vnd allezeit ober solchen geflagt / vnd
noch klagen) nicht zu förderst wird dargelegt / vnd
wiederumb inn gewisse richtigkeit gezogen / wie
dem solches in dieser Restitution inn wenigsten
nicht geschehen / vnangesehen ob sie es schon vor-
meinen

reinen mögen / so ist all Restituiren der Tage vn-
gegründet / vnkräftig vnd ganz verlohren / so
auch inn keinem weg einigen fortgang haben oder
erlangen könne. Sder aber ob es schon geschehe /
so ist vnd blieb es doch je vnd allezeit / nichts an-
ders / als lauter gewirr vnd zerrüttung aller gu-
ten Künste.

Vnd darumb weil nuhn solches in dieser ihrer
Restitution ganz nicht geschehen / so ist nun dieses
das Erste / vmb welcher willen sie nicht bestehet /
das sie zuuorn keine newe Corrigierten Canones
motuum, noch richtigere Ephemerides vbergeben
vnd dargeleget. Denn wie kan man sich doch
nuhr gnungsam vorwundern / das sie inn diesem
ihren Restituirten Calendar setzen vnd vorgeben /
das der Monde den 25. Nouembris im 3. grad.
↗. stehe / vnd haben nicht zuuorn solche canones
motuum dargeleget / Das so man daraus suppu-
tirt, man auch ahn solchen den Monden im 3.
grad. ↗. befinden möge. Denn so man aus den
vorigen vnd noch 130 gegenwertigen Tabulis
Astronomicis, auff solchen Tag Calculiret, be-
findet man ihn im 15. grad. v. Welchs denn in
diesen vnd andern dergleichen sachen / als im New
vnd vollen Monden / einen vberaus grossen irr-
thumb thut einführen. Vnangesehen ob sie schon /

S ü mit

mit den auslassen oder wegwerffen / der 10. Tage /
vor oder nach der Supputation etwas alhier ein-
bringen können. Denn dieses ganz nichts kreff-
tigs / sondern bleibt nochmals einmal so wol ge-
wirr vnd zerrüttung als das andere / Vnd solches
nuhr alleine hierumb / das deshalb die Canones
motuum ganz nichts geendert / noch den Tabulis
Astronomicis etwas hierdurch gedienet oder ge-
holffen worden. Darvon ich doch ferner alhier zu
schreiben wissentlich vnterlasse / sondern mag al-
hier bey diesen Ersten Punet / auff dieses mal //
gnung sein gesetzt.

11. Zum andern / so ist diese ihre Restitution
auch deshalb aus keinem Fundament gesetzt /
vnd demnach ins Werck zu richten am höchsten
schädlich / das sie von Jahr zu Jahren die Magni-
tudines Mensium, Annorumq̃, nicht zuuorn an-
gezeiget vnd dargeleget. Denn sol anders eine
Restitution richtig sein vnd bestehen / müssen vor
allen dingen die magnitudines mensium annorumq̃
dargestetzt werden. Welchs denn ein jeder vor-
stendiger auch bey sich selbst leichtlich zuerachten.
Denn weil man vorgiebet vnd schreibt / wie das
die Jars grös von den Alten vnrecht gesetzt wor-
den / mus ja billich vnd zwar vor allen dingen /
nechst den Tabulis Astronomicis, dargestellt wer-
den /

Den / wie gros denn mittler zeit / vnd auch noch
fünfftig / ein jedes Jar sein sollen / darmit es nicht
vorrücken oder falsch werden können. Denn eine
Magnitudo allein / in keinem wege gesetzt / oder
je vnd allezeit behalten kan werden / sintemal all
vorhergehende Astronomi nur alleine hierinnen
geschiet / das sie vor vnd vor eine generalem, vnd
nicht als es wol billich sein sollen / auff ein jedes
Jahr eine specialem magnitudinem anni gesetzt:
Auch demnach das weil sie ihre Tabulas Astrono-
micas darauff gerichtet / ihnen hernachmals gar
in kurzer zeit der locus Solis, ac reliquorum Pla-
netarum vorrücken vnd vnrucht werden müssen.

Es sind aber der vrsachen / so magnitudinem
anni von Jar zu Jahren endern / so viel vnd man-
nichfeltig / sind auch alle sambt zusammen in
eine ordnung oder einen hauffen zu bringen / so
schweer / das es auch nicht wol zuermessen. Denn
wiewol zwar von ehlichen hierzu etwas anleit-
tung gegeben worden / thun doch dieselbigen ganz
nicht bestehen / sondern Copernicus hat allein den
richtigsten weg hierzu gesetzt / erfordert aber so
viel mühe / sinn vnd gedanken / das ihme sonder
zweyffel auch selbst darvor gegrabet. Denn un-
angesehen ob er schon solche vrsachen recht erzeh-
let / sind doch dieselbigen noch wol von ihme vnzus-

§ ij

sammen

sammen getragen blieben / sintemal etwas anders
einen wie er dieses oder jenes setzen solle lehren /
vnd was anders dasselbige ins werck richten.
Derowegen das weil Copernicus, solches sonder
zweiffel wegen seines alters vnd der grossen mühe
nicht gesetzt / Dem Reinholdo, wegen solcher
vnmessigen mühe vnd arbeit / hiervor auch nuhr
allein auff eines Menschen alter zusetzen sehr ge-
grawet / als sind diese 130 von ihnen auch vngesetzt
vnd vnbeschrieben blieben. Vnd ist also deshal-
ben ihre Restitution vngegründet vnd ganz vn-
krefftig. Darvon doch abermal ahn diesem ort
ferner zu schreiben wird vnterlassen / Denn hie-
raus nuhr alleine dieses wol zu mercken vnd im-
acht zu haben / wie das die Astronomi einen gros-
sen irrthumb in ihren Tabulis Astronomicis be-
gangen / das sie eine generalem magnitudinem
Anni darinnen behalten. Welches doch billich nicht
sein kan noch sollen. Ist aber gleichwol auch nicht
dermassen zuuorstehen / Das sie deshalben im
magnitudine anni ganz geirret oder nicht richtig
gewesen / denn auff dieses Jar vnd auff diese zeit /
darauff sie solche generalem magnitudinem Anni
gesetzt / ist sie richtig vnd gut / so bald aber als sol-
che auch auff andere künfftige Jar gebraucht thut
werden / ist sie falsch vnd vnrichtig / auch ganz
nicht

nicht zu behalten. Vnd darumb das well in dieser Restitution, die magnitudines Annorum auch nicht / als es wol sein mus vnd solle / dargesezt / sondern gleichsals nochmals eine generalis magnitudo, so wol als zuuorn / darinnen thut behalten werden / als ist diese auch so wol als die vorige vnrichtig vnd ganz fehlsam. Derowegen das ob sie schon auch Ephemerides vnd Tabulas Astronomicas mit darlegen vnd vbergeben würden / sind sie doch vmb dieser vrsachen willen so wol vnrichtig vnd falsch als die vorigen. Denn Ptolemaeus hat in seinen Tabulis, vber die 365. Tage / vnd 5. die 53. minuten. Alphonsus die 49. vnd Stadius die 55. vor vnd vor behalten / darumb denn auch die Ephemerides so aus solchen Tabulis Calculirt oder gesezt worden / nicht richtig sein oder bestehen können. So wol als diese so sie auff eine solche generalem magnitudinem anni gesezt / auch in keinem wege gut sein oder gebrauchet werden können. Von welchem Andern Punct / denn dieses hiermit auch fürzlichen zuvorstehen gegeben sein wolle.

III. Es bestehet aber diese ihre Restitution zum Dritten auch vornemblich darumb nicht / sondern es hat hieraus auch menniglichen gnung zu sehen vnd zuerachien / wie das solch ihre Restituiren
eitel

eitel vngrund vnd blosser wahn sein müsse / das
sie auch im dem aller geringsten vnd leichtesten
Punct / als nemlich in den aussenlassen vnd weg-
werffen der Tage / so gar weit geirrt vnd gefehlet.
Denn sie nimmermehr in Grund oder der war-
heit darthun können / das es von ersten anfang
her / darauff denn diese Restitution vor allen din-
gen mus sein gerichtet / bis iho auff vns / nicht
mehr als 10. Tage auffgetragen haben solle. Wenn
aber solche Restitution nicht auff den allerersten
Punct des anfangs wird gerichtet / vnd die Tage /
nicht auch sambt den Minutis richtig weg ge-
worffen vnd aussengelassen werden / so ist all Re-
stituiren nichtig / falsch / vnd ganz schädlich / kan
auch in keinem weg etwas nützlichs oder gutes
daruon gesetzt vnd geschrieben werden. Vnd da-
rumb vnangesehen ob sie schon / als man saget /
auch Ephemerides, vnd einen andern Tractat,
welchen sie Integram Anni Restitutionem nen-
nen / mit darneben gesetzt / vnd in druck gehen las-
sen / so ist doch dasselbige / omb der Ersten vnd die-
ser dritten vrsachen willen / alles vngegründet /
falsch / vnd ganz verlohren / so auch weder im
grössesten noch kleinsten ins werck gerichtet oder
gesetzt werden könne. Denn an diesen aussenlas-
sen vnd wegwerffen der Tage so viel gelegen / das
sie

Sie solches gewislichen auch selbst nicht glauben
oder vormeynen. Ist sich auch demnach nicht gnung
zuuorwundern / das sie / als welche so vortrefflich
inn diesen Künsten gerühmet sein wollen / dieses
hochnötigen vnd wichtigen Puncts so wenig ge-
achtet / indeme das sie eben von dem 4. Octobris /
dieses 82. Jahrs angefangen / vnd ihnen also alles
eins ist / die Tage wenn es ihnen gefellig aussenzu-
lassen vnd hinweg zu werffen / so doch auch hieran
vberaus viel gelegen. Denn weil sie / (als hieraus
flehrlich zu sehen vnd zu spühren) hierinnen weder
stunden / noch Minuten achten. Würde es ihnen
dieser ihrer Restitution gar in fürzen noch viel er-
ger als dem C. Iulio Cæsari ergehen. Denn der-
selbige in seiner Jars Rechnung nuhr alleine et-
was wenig Minuten nicht geachtet / vnd hat den-
noch nuhr mehr beydes in Astronomia vnd Jars-
zeitten eine so grosse zerrüttung vnd vorwirrung
auffgetragen / Das solche auch bishero von vielen
Potentaten nicht wiederumb zu recht gebracht
werden können. Was würde denn in dieser ihrer
Restitution ganz in fürzen geschehen / weil sie als
gemelt / weder Tage / stunden noch minuten da-
rinnen achten.

Ist derowegen also in dieser Restitution weder
der Astronomix noch den rechten Festagen gnung
D gethan/

gethan / sondern nur alleine eitel vngrund / vnd
blosser wahn darinnen vorgeben worden / in deme
das sie vormeinert solches / was es in der Tarszeit
auffgetragen / wiederumb richtig zu machen / so sie
doch nicht wissenschaft getragen / was darinnen
vnrecht oder vortickt sey worden / oder was doch
nur in den Tabulis Astronomicis vor ein mangel
bestehe. Welchs denn also von diesem dritten stück
auch fürzlichen gnung angeregt sein wolle.

Wiewol aber nun zwar ich wieder diese gegen-
wertige Restitution, nicht nur alleine gesetzte drey
punct / sondern derselben noch sehr viel mehr / vnd
auch ober 20. bey mir hab / thun doch dieselbigen
mir allesamt alhier zuerzehlen vnd zuuormelden
etwas bedenklichen vorkommen / Denn meine Emen-
dation, auff solche art vnd aus solchem grunde als
ich durch Gottes hülff dieselbige gesetzet / mich be-
neben meinen viel auffgewendten vnkosten / auch
oberaus grosse mühe vnd arbeit gekostet / sintemal
als all andere / wie solches nicht eines Menschen
werck alleine sey geschrieben / ich aber dennoch sol-
che vor mich alleine auff mich genommen vnd ge-
setzet. Sol aber nun ich einem jeden alle solche
Punct / vnd welcher willen diese ihre Restitution
nicht richtig gesetzet worden / erklehren / vnd darne-
ben auff was weis dieselbige recht vorgenommen
vnd

Vnd vorfertiget werden sollen beschreiben / weis
dasselbige einander auch / vnd darff seinen Kopff
so hoch darüber nicht zuberechnen / als derjenige so
solches zu Erst ersinnen / vnd mit seinem vleis er-
gründen müssen. Ist demnach also dieses die ur-
sache vmb welcher willen solche nachfolgende
punct aussengelassen / vnd die vorhergehenden
dreye nicht alzu deutlich oder weitläufftig erklehret
worden. Doch ist zwar solche Emendation auch
nicht so ganz leicht zubeschreiben / oder in solchen
kurzen Schrifften so deutlich zu erklehren / das
sie andere hiernach auch setzen vnd ins werck rich-
ten könnten. Denn ihrer zuuorn sehr viel daran
gewesen / Diese haben nuhn mehr auch lang gnung
daran gesetzt / ist aber gleichwol noch allezeit wol
vngesetzt blieben / Vnd wird auch sonder zweiffel /
wo nicht andere mittel vorgenommen werden / ge-
wislichen forthin auch noch wol eine gute zeitlang
vnuorfertiget gelassen werden. Denn etliche Ge-
lehrte Astronomi, so doch itziger zeit dem gemei-
nen ansehen vnd achten nach / sonst die berühmtesten
vnd vortrefflichsten sein wollen / in diesem iudicio,
welchs sie von solcher Restitution, ihren Fürsten
vnd Herrn zugeschicket / so kindisch vnd schlecht
geschrieben / als ich dasselbige selbst Schrifflichen
gesehen vnd gelesen / das sich auch nicht gnung zu-

D u

uortvun

vortwundern / wo zu dieser vnser zeit Künste hin-
kommen / oder wo sie anzutreffen. Denn all ihr
schreiben vnd vorgeben / ist De Cyclo Solarí, De
Tabula Paschali iuxta decreta Patrum, De Aureo
numero, vnd andern dergleichen so geringen vn-
gegründten sachen / das sich auch nicht gnung zu-
vortwundern / das sich so hohe gelehrte Leut / als
sie in diesen Künsten sein vnd gehalten werden
wollen / nicht schemen / das so sie von solcher Re-
stitution reden oder iudicia stellen wollen / sie von
Cyclo Solarí, Aureo numero vnd andern solchen
sachen anfahen / vnd schreiben solche noch darzu
aus andern Schrifften vnd Büchern. Denn sol-
che Restitution lest sich à Cyclo Solarí nicht an-
fahen / sie lesset sich auch aus andern Büchern
nicht schreiben / denn niemals zuuorn hieruon ge-
schrieben / sondern man mus hienauff in die motus
Octauæ sphaeræ. Die Asterismos, Dodecatemo-
ria, ac veram præcessionem: Æquinoctiorum,
müßet ihr erst angreifen / vnd dieselbigen alle dreye
dermassen ergründen / beschreiben / vnd in solche
richtigkeit bringen / darmit kein irrthumb oder
mangel mehr darinnen bestehe. Denn hierinnen
steckt der ganze irrthumb / hierinnen hengt das
ganze gewirr vnd der ganze mangel. Vnd suchet
derowegen ihr / die ihr nach gewissem iudicirn vor-
langen

langen traget nur alleine hierinnen / denn hierin-
nen werdet ihr alles des jenigen so euch mangelt be-
richt finden. Denn vnangesehen ob es schon et-
was hoch vnd schwer / auch (darumb das dieses
vor leicht vnd wolbekandt auch vor ganz vnnütz
von vielen wird gehalten) fast vnergründlich /
wird es doch solche mühe / wegen des vielfeltigen
nutzes wol belohnen. Vnd darumb so wolle nun
ein jeder dieser Kunst Gelehrte / forthin wenn er
von solcher Restitution wil iudicirn oder reden /
von solchen ist ermenten dreien stücken / vnd nicht
de Cyclo Solari, vnd Aureo numero als wol zu-
vorn geschehen / anfahen. Denn wenn eine Re-
stitution von solchen Cyclo Solari, vnd andern
dergleichen stücken wird angefangen / als denn die-
se ist gegenwertige auch seinen vrsprung hieruon
entpfangen / so ist sie vngegründet / vnkrefftig /
vnd ganz verlohren / denn der Cyclus Solaris, en-
dert noch corrigieret ganz keine Tabulas Astro-
nomicas, diese dreie aber können dieselbigen gar
meisterlich endern vnd in newe richtigkeit bringen.
Vnd darumb wenn dieses geschehen / wird sich her-
nachmals solches alles selbst wol geben vnd fin-
den.

Nach dem aber diese ihre Restitution ganz
nichts hierauff gesetzet oder gegründet / als bleiben

D iij

auch

auch die motus Planetarum einmahl so wol falsch
als das andere / vnd wenn man demnach aus ihren
Ephemeridibus wird iudicirn, so fehlets wo nicht
viel mehrer / doch eben noch so viel als iho. Das
also dis Restituirn abermals so viel als zuuorn /
vnd so leicht in diesem kurzen Tractatu nicht zube-
schreiben / das sie andere hieraus auch setzen vnd
haben könnten. Es mag aber gleichwol nichts
destoweniger auff dieses mal fürzlichen bey diesen
einigen drey stücken bleiben. Denn weil meine
Emendation die rechten Tabulas Astronomicas,
vnd den wahren calculum, auch ein solch gewis
iudicium mit sich führet / das ihrer sehr viel sich
darüber vorwundern werden / als ist mir solche
sonst so lieb vnd angenehm / das ich nicht gerne
viel von derselben vorbringe vnd schreibe. Denn
ich zwar dieselbige vor mich alleine gesezet / auch
sie / (weil es alhier nicht nur allein omb gelt vnd
gut zu thun) sehr gerne ferner vor mich allein ha-
ben vnd behalten wollen. Aber weil sich iho diese
ungegründte Restitution heruor gegeben / vnd also
menniglichen die sehr schönen lieblichen Künste der
Astronomiæ hierdurch noch ferner vortunckelt
vnd vorwirret worden / vnd also in ganz endlichen
untergang / oder ja noch in grössere zerrüttung / wel-
che doch ohne das mehr denn zu gros ist / gerahen
werden.

Werem. Man auch zu deme sehr vnrecht / vnd
zum höchsten wieder Gott sündiget / das so man
gute künste vnd gaben / so man von ihme allein hat
vnd vberkommen / vnterdrücket / oder hierinnen
gegen die andern neidisch vnd misgönstig ist vnd
erscheinet. Als bin ich vor meine Person / solche
dermal eins genßlichen an tag zu geben vnd in
druck gehen zu lassen in willens. Doch der gestalt
das weil mich solche nicht allein viel vnkosten / son-
dern als wol zu achten / vnd zuuorn gemelt wor-
den / auch vberaus grosse mühe vnd arbeit geko-
stet / mit derselben halben zuuorn auch etwas bil-
liche vorgeleichung geschehen möge.

Ich begehre aber Potentaten / Fürsten vnd
Herrn hierdurch nicht in solche vorgebliche vnko-
sten / als wol ich abermals durch diese Restitution
geschehen / zu führen / der gestalt das sie viel Jar-
lang grosse vnd langwirlige vnkosten darauff wen-
den solten / vnd aber gleichwol nicht gewisse wissen-
schafft hetten / wie oder wann dieselbigen ange-
wendet würden. Sondern ich wil dieselbige mei-
ne Emendation zuuorn ihnen / vnd als denn all
andern Potentaten / Fürsten vnd Herrn / auch al-
len Reichsstädten im ganzen heiligen Römischen
Reich / beneben all derselben gelehrten vnd Astro-
nomis, zuuorn vbergeben / vnd sambe den corrigi-
erten

erten Tabulis Astronomicis vnd Ephemeridibus
darlegen / der gestalt das dieseligen allesambt sich
zuuorn gnung darinnen zuersehen / vnd zuerkün-
den / Vnd wo fern solche nicht von allen vnd je-
den / oder ja des allermehesten theils / vor recht / war-
hafftig / vnd gut wird erkent vnd befunden / wil ich
hieruon ganz nichts begehren / sondern all meine
mühe vnd arbeit vmb sonst auffgewend / vnd ver-
lohren haben. Denn ich dessen Gott sey danck ge-
wis / wie das ich dieselbige aus solchem grunde ge-
setzet / das auch kein Astronomus weder in diesen
noch all andern Landen / ein einig wort im grunde
vnd der warheit darwieder wird setzen / oder ein-
bringen können. Wie ich denn die Ehr vnd Kunst-
liebenden solches als denn selbst bezeugen vnd er-
kennen lasse.

Vorsehe mich also hiermit / das weil zuuorn
vnd auch noch iho gegenwertige viel vornehmer
gelehrter Leut geschrieben / vnd öffentlich in druck
gehen lassen / wie das sie als denn solche Emenda-
tion, wenn sie dermal ein richtig vnd gut vorge-
legt vnd ins werck gerichtet wird werden / vor eine
besondere gnad vnd vortreffliche gabe von Gott /
mit grossen ernst vnd vleis annehmen / vnd mit
aller ehrerbietung zum ewigen gedechtnis / als et-
nen hohen Schatz dieses lebens bewahren / ehren
vnd

vnd behalten wollen. Darmit also dieselbigen
Personen so solche arbeit aussinnen vnd Promo-
uiren, mehr / oder ja zu gleich mit dem Iulio Cæsare,
vnd Sofigene, von dannen einen ewigen Nahmen
vnd ruhm würdiglichen erlangen / vnd auff sie vnd
all andere nachkommenden / bis zum ende der Welt
vntwidersprechlich haben mögen. Sie werden sol-
che auch daruor erkennen / vnd es den jenigen Po-
tentaten / Fürsten oder Herrn / so solche ins werck
wird setzen vnd richten / sambt allen nachkommen-
den danck wissen.

Zu förderst aber sol hieruor je vnd allezeit
danck gesagt werden / dem Durchlauchtigsten
Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Au-
gusto Herzogen zu Sachsen / des heiligen Römi-
schen Reichs / Erzmarschalen vnd Churfürsten /
Landgraffen im Thüringen / Marggraffen zu
Meissen / vnd Burckgraffen zu Magdeburck / etc.
Unsere Gnedigsten Churfürsten vnd Herrn.
Denn S. Churf. S. wie all andere / also auch
diese löbliche Künste je vnd allezeit Gnedigst gelie-
bet / vnd diese sambt etliche andere meine Opera
mit grossen vnkosten befördert. Dergestalt das
S. Churf. S. aus hohen löblichen Kunstlieben-
den gemüt / auch der aller erste anfang solcher rich-
tigen vnd vollstendigen Emendation gewesen vnd
E also

also zu dieser letzten zeit sonderlichen von Gott zu
erhaltung vnd fortpflanzung dieser sambt vieler
andern schönen löblichen Künste / erweckt vnd ge-
geben worden. Vmb welcher willen denn auch bil-
lich vnd zum ewigen gedechtnis der September,
nach S. Churf. S. als dem Elector sol genennet
werden. Darmit also der Augustus Cæsar, vnd
Augustus Elector, ihres hohen Kunstliebenden
gemüts / vnd dieser hochnötigen vollstendigen
Emendation halben / bey vns vnd allen nachkom-
menden / bis zum ende der Welt einen ewigen
ruhm vnd danck haben vnd führen mögen. Denn
dieses in warheit nicht die geringste gabe vnd gut-
that Gottes / das so er Land vnd Leuten / beneben
den Gelehrten / auch solche hohe Kunstliebende
Häupter / so dieselbigen auch Enedigst lieben vnd
befördern gibt vnd vorleihet. Beuor aus das weil
diese schöne Künste / fast gar in vordunckelung /
vnd eitel vorwirrung gerahien / sich auch fast ganz
kein iudicium mehr darauff ereignen wollen. Was
aber nun mehr durch solche richtige Emendation
vor viel schöne Künste vnd gaben mit hervorbre-
chen vnd wiederumb an tag kommen werden / wird
die erfahrung geben. Denn in der Astronomia sol-
che geheimnis / vnd so viel herrlicher gaben be-
ruhen / das sich auch nicht gnung zuuorwundern /
was

Was vor eine vberaus schöne gab des Menschen die
Astronomia, vnd derselben rechte wissenschafte
sey / vnd der Mensch gleichwol derselben so wenig
achte Aber weil die Astronomia bishero eine so
lange zeit in vorborgen gelegen / vnd noch lieget / so
liegt dieses alles auch / Darvon ich doch iho zu
schreiben nicht vorgenommen. Es sol aber wo nicht
ehe / doch auch daselbst hieruon ein ganz Büchlin
mit in druck gegeben werden.

So viel aber hab ich nun mehr fürzlichen / von
dieser iho gegenwertigen Restitution menniglichen
zur nachrichtung zuuorstehen vnd zuerkennen ge-
ben wollen. Vnd bin also der genzlichen zuuor-
sicht / als werde solches zu auffenthalt vnd wieder
abschaffung dieser vngegründten Restitution, so
lang gnung sein / bis das die vorerwehnte richtige
vnd volstendige Emendation wird vorgelegt vnd
zuersehen vbergeben werden. Denn vnangesehen
ob schon hierinnen nicht so ganz volkômlichen vnd
endlichen / als es wol billich sein sollen vnd kön-
nen / von dieser ihrer Restitution geschrieben wor-
den / so achte vnd halte doch ein ieder fürzlichen
vor ganz gewis vnd warhafftig / wie das sie aus
ganz keinem grunde noch Fundament gesetzt wor-
den / auch nicht gut oder nütz anzunehmen vnd
ins werck sey zu richten.

E ii

Wiewol

Wiewol zwar die schule hierinnen ganz nichts
derer Potentaten vnd Kunstliebenden gemütern /
so solche vorlegt / oder gerne ins werck richten wol-
len / sondern dieselbigen mögen ihnen hierinnen
den danck zu lohn haben / da man saget. Si desunt
vires tamen est laudanda voluntas. Denn sonst
alle mühe vnd arbeit / auch alle vnkosten / so viel der-
selben hierauff gewendet worden / sein mögen / hie-
ran verlohren vñ vmb sonst dahin gegeben / Welchs
denn mein endlich iudicium hieruon sein wolle.
Vnd mögen nun mehr hierauff die jenigen so solche
Restitution gesezet / sambt etlichen andern mei-
nen Misgönnern / derer ich denn Gott lob schon
albereit sehr viel gespühret / von meiner vieler-
wehnten Emendation als denn wiederum iudi-
cium vnd achten was ihnen gefellig / Denn ich wills
Gott wegen der warheit / vnd dem rechten grunde
noch viel mehr Ehr vnd Kunstliebender hab / vnd
behalten werde. Vnd darumb vnangesehen ob sie
schon sagen vnd gedenecken / wie das zuuorn auch
viel vortrefflicher Leut in diesen Künsten gewesen /
vnd aber solches dennoch wol vngesezet gelassen /
ligt doch nichts an / denn Gott in austeilung gu-
ter Künste vnd gaben / noch allezeit auch so viel be-
halten / das er einem andern nachkommenden auch
noch etwas hat zu geben / vnd zukommen zu lassen.
Wiewol

Wiewol zwar / als meniglichem so mit mir umb-
gangen / mir solches auch zeugnis geben werden /
ich mich in meinem sinn nicht bedeuhten lasse / als
ob ich hierinnen mehr wisse als solche andere vor-
hergehende / oder noch itzo gegenwertige / sondern
was ich hierinnen weis / gesetzt vnd vortfertiget /
das hab ich von Gott vnd meinem stedten vleis /
vnd nicht / als man wol aus sprengt / aus andern
alten Büchern. Denn in anderer Schrifften vnd
Büchern / als vor auch gemelt / solche Emendation
nicht anzutreffen oder zu finden / sintemal als ei-
nen jeden dieser Künste wissend / niemals etwas /
oder ja nichts richtigs vnd nütlichs hieruon ge-
schrieben worden. Vnd darumb ob sie schon auch
sagen vnd vorgeben / wie doch solches einem Men-
schen allein nur zu setzen möglich / sintemal ihrer
itzo sehr viel / vnd zwar die vortrefflichsten / als man
dem gemeinen brauch nach zu reden pfleget / bey-
sammen gewesen / vnd solche dennoch nicht richtig-
ins werck setzen können : Ist doch solches durch das
algemeine Sprichwort / da man / je mehr Hirten /
je vbler gehütet / zusagen pfleget / auch bald ver-
antwortet / Vnd hat ein jeder ehrliebender auch
sonst ohne das leichtlich bey ihme selbst zuerachten /
wie das es drumb die menge in diesen Künsten / als
in welchen ein jeder dieses / der ander jenes zusagen
E iij pfleget /

pfleget/ auch nicht thue oder vorrichte. Welches
alles ich doch auff die erfahrung vnd der Gelehrten
Astronomorum iudicia, beneben aller Kunstlie-
benden rechtmessigen erkennen wil geschoben / vnd
solches hiermit fürzlichen auff dieses mal geendet
haben. Dem so bald als ich wils **GDZ** auch
ihren andern Tractat / so sie mit in druck gehen las-
sen / gesehen haben werde / sol noch eines hieruon
Latinè gesetzt / vnd ihnen als denn alle punct von
wort zu wort deutlicher wiederlegt werden. Dar-
mit also alle Potentaten / vnd diese auch selbst auch
nochmals ganz heitter vnd klar sehen mögen / wie
das an solcher Restitution vberaus viel gelegen /
vnd sie dennoch dieselbige so ganz gering geachtet /
auch so jehling ohn all ihrer vnd derselben Astro-
nomorum rechtmessiges erkennen / fortreiben vnd
ins Werck richten wollen. Daruon doch im vor-
ermelten Tractat ferner. Der ewige allmechtige
GDZ / wolle vmb Christi Jesu seines geliebten
Sohns unsers **HERRN** willen / Durch seinen hei-
ligen Geist / als dem rechten Kunst vnd gaben be-
förderer / aller hohen Potentaten / Fürsten / vnd
Herrn / Gemütter / dahin richten vnd neigen / dar-
mit diese wichtige vnd hochnötige Emendation,
dermal eins richtig vnd volständig ins werck gese-
het / vnd also die sehr schönen Künste der Astro-
nomia

nomia wiederum heruorgebracht / vnd nicht vom
dem Ehrgeitzigen neid vntergedruckt oder vorhin-
dert werden / sondern viel mehr zu lob ehr / vnd
preis seiner Göttlichen Allmacht vnd weisheit /
auch zuerkendnis seiner geschöpff vnd ga-
ben / vnd vnser aller nutz vnd frommen /
gereichen vnd gedeyen möge /

A M E N.



Bedruckt zu Leipzig /
Bey Johann Beyer / In verle-
gung Simon Hüters /
Im Jar /

M. D. CXXIII.



113 44 13

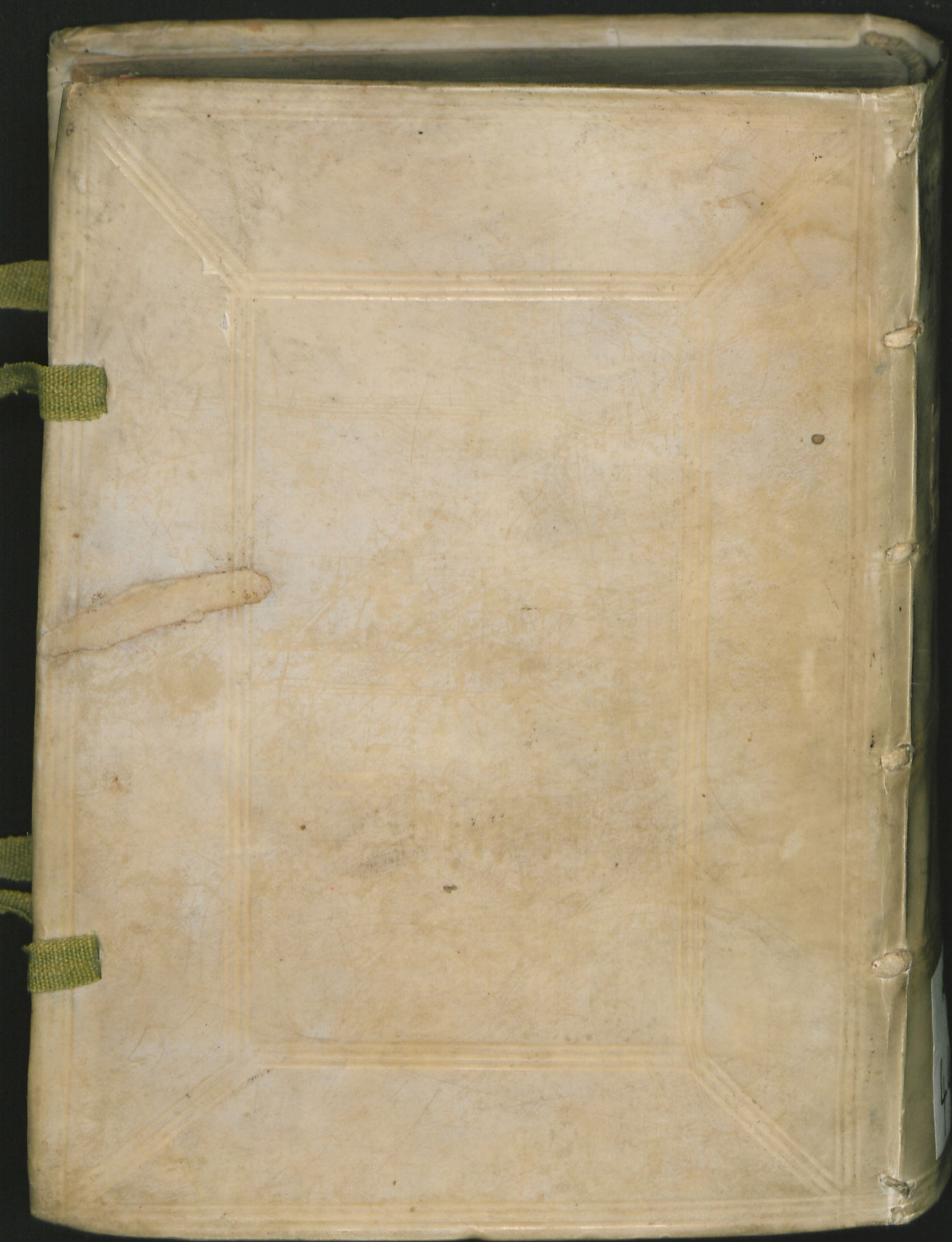
AB: 44 $\frac{13}{1.11}$

ULB Halle 3
 002 057 573



TA-20L







Gründliche Wiederlegung /

Sambt eigentlicher Beschreibung / derjenigen Restitution Anni und Calendarij / so sich dormal eins / nach viel darauff gewendten mühe vnd vnkosten / hervor gethan / vnd sehen lassen / Im Jar /

M. D. LXXIII.

Allen Potentaten / Fürsten / vnd Stenden des heiligen Römischen Reichs / sambt all derselben Beehrten / vnd Bewandten / Auch allen Reichsstädten zur nachrichtung / auff das dieselbige / weil sie aus ganz keinem Fundament noch Grunde gesetzt / nicht Publicirt / oder ins Werck gerichtet werden möge / beschrieben.

Vnd sambt kurtzer anzeigung / wie vnd welcher gestalt / eine solche Hochnötige Emendation richtig vnd ganz volständig zu vberkommen / vnd endlichen ins Werck zu richten. Mit vleis erkleret / vnd den sehr schönen Künsten der Astronomie zur Rettung gesetzt

Durch

W. Thobiam Mollerum /
Astronomum.